

86 03  
88

2. September 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

Nr. 194/37 535/37

An die  
Hahnsche Buchhandlung  
z.H. von Herrn Georg Schmidt  
Hannover  
Leinstr. 32

Sehr verehrter Herr Schmidt !

Ich danke Ihnen verbindlichst für Ihren freundlichen Brief vom 1. September d.J. und freue mich, daß Sie das Manuskript bereits nach Weimar weitergegeben haben.

Wegen der Verse Vizelins und des Briefes Sidon brauchen Sie sich keine Sorge zu machen; diese Stücke befinden sich in dem Teil, der anastatisch neugedruckt wird; Seite 219 - 245 !

In bin gern bereit, mit Ihnen am Montag oder Dienstag kommender Woche die offenen Fragen Gregors von Tours zu besprechen; ich bitte Sie, nach Ihrer Ankunft in Berlin bei mir unter A 6 2789 zwecks Vereinbarung einer Stunde anzuläuten.

Heil Hitler !

Ihr

*Handwritten signature*

- dankenschatz
- Heyse's Fremdwörterbuch, Große und Kleine Ausgabe
- Jannarakis, Deutsch-neugriechisch. Handwörterbuch, 2 Bde.
- Kühner's Ausf. Lat. Grammatik, 4 Bde.
- Kühner's Ausf. Griech. Grammatik, 3 Bde.
- Leunis, Synopsis der 3 Naturreiche, 7 Bde.
- Opus Palatinum, Herausg. v. Jordan Schwertfeger, Deutsche Legion, 2 Bde.
- Spezialwörterbücher zu Caesar, Homer, Horaz, Ovid, Sallust, Vergil, Xenophon etc.
- Stenzel's Seekriegsgeschichten m. Suppl. 7 Bde.
- Wagner's Lehrbuch der Geographie, 3 Teile
- Wittstein's Logarithmen, 4, 5 und 7 stellige
- Zimmermann's Etymolog. Wörterbuch d. lat. Sprache
- Asche's Heimatatlas
- Brewitz, English Commercial Letters and Practice
- Francillon, Correspondant français
- Billroth's Briefe
- Bocké, Vom Niederrhein ins Baltenland
- Daniloff, Dem Zusammenbruch entgegen
- Knigge, Über den Umgang mit Menschen, Orig.-Ausg.

mit der Anlage zu übersenden und füge einige Briefe und Karten bei, die alles das enthalten, was über die Abbildungen bisher verhandelt ist. Die Klischees sollten mir von der Druckereie Baensch zur Verfügung gestellt werden gegen einen mässigen Betrag. Die Anordnung der Schriftzeilen aus der Historischen Zeitschrift ist aber für unseren Band nicht verwendbar und müsste daher wohl eine Neuanfertigung ins Auge gefasst werden.

Sie wollen freundlichst entscheiden, was von den 10 Abbildungen Verwendung finden soll. Es würden Strichätzungen genügen.

Betreffs der Einleitung in deutscher Schrift möchte ich erwähnen, dass lt. Briefwechsel sich Herr Geh. Rat Krusch dagegen ausgesprochen hat, weil die Franzosen, die die Hauptabnehmer seien, mit dem deutschen Text nichts anzufangen wüssten.

Die Zettel für die Korrekturstunden füge ich gleichfalls bei, danach ist vom 22. Bogen ab eine Verminderung